

WENN ES KEINE ANTWORTEN GIBT...

**WAS MACHT MENSCHEN
GANZ?**

DIE FRAGE NACH SINN...



Menschen in Sinnfragen begleiten

Tagung für Freiwillige und kirchliche Mitarbeitende

11. / 12. Juni 2013

Hansueli Minder

**Pfarrer, Heim- und Gefängnisseelsorger,
Studienleiter „Alters- und Krankenheimseelsorge“**

Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013

WORAUF GRÜNDET UNSER WOHLBEFINDEN (GLÜCK)?

50 %	Genetisch bedingt Neigung zu Ängstlichkeit, Spannungsgefühlen, Unwohlsein. Pessimismus / Optimismus
10 %	Äussere Umstände Wohlstand, Geschlecht, Intelligenz, Alter Partner Gesundheitliche Situation
40 %	Verhalten / Einstellungen / persönliches Denken, Glauben, Fühlen

WAS IMMER GESCHIEHT,
AN UNS LIEGT ES, GLÜCK ODER
UNGLÜCK DARIN ZU SEHEN.
ANTONY DE MELLO



WAS ZUFRIEDENHEIT KONKRET FÖRDERT...

- In Beziehung sein
- Wahlmöglichkeiten haben
- Sinnliches Erleben
- Selbstwertgefühl
- Dankbarkeit
- Anderen helfen
- Sinn finden im eigenen So-Sein
-



HIOBS KLAGE:

- Warum gibt er den Leidenden Licht und Leben denen, die verbittert sind -, die sich sehnen nach dem Tod, doch er kommt nicht, und nach ihm suchen, mehr als nach Schätzen? Hiob 3,20+21



FILM: QUE SERA? EIN FILM VON DIETER FAHRER



Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013



FRAU FISCHER AN IHREM 90. GEBURTSTAG

- „Man kann sich freuen, 90 zu werden. Ich habe keine Freude mehr!

In diesem Alter, was will man für Freude haben?“

- Meine Antwort auf diese Aussage?
 - Widerspruch / Trost /
Aufmunterung / Schweigen /
Mitgefühl zeigen...



MURMELGESPRÄCH

Welche eigenen Erinnerungen in Ihrer Besuchsarbeit klingen da an?

- Welche Begegnungen, in denen schwierige Fragen aufgetaucht sind? Was macht das Antworten schwierig?
- Was möchte ich nach diesem Tag anders machen können?



GESELLSCHAFTLICHE HINTERGRÜNDE ZUR FRAGE NACH DEM SINN

- **Früher: Kultur und Religion bestimmen, was Sinn gibt.**

- man schaut, was „Recht und Ordnung“ ist. Sich einfügen gab Sinn und Zugehörigkeit.

- das Dulden und Erdulden persönlicher Einbussen wurde akzeptiert – und religiös mit Anerkennung bedacht.



FRAU S. :



○ „Ich bin nie nach meinen Bedürfnissen gefragt worden. Ich hatte einfach zu machen, was man von mir verlangt hat.“



GESELLSCHAFTLICHE HINTERGRÜNDE ZUR FRAGE NACH DEM SINN

○ Heute:

Mobilität, Wohlstand und Individualisierung brechen vorgegebene rel. und kulturelle Muster auf.

○ → schenkt die Freiheit, sich individuell zu orientieren, autonom und unabhängig zu wählen, was für mich Sinn macht

→ macht Sinnfindung zu einer persönlichen Aufgabe, ja zu einer Pflicht.

○ Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013





„DIE REDE VOM GLÜCK...MALT DEN
MENSCHEN EINE NEUE NORM AN
DIE STIRN: DU MUSST GLÜCKLICH
SEIN, SONST LOHNT SICH DEIN
LEBEN NICHT. (WILHELM SCHMID)

Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013



„DIE TYRANNEI
DES
GELINGENDEN
LEBENS“
(GUNDA SCHNEIDER-
FLUME)



Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013



- Der Zwang zum Wachstum bringt einen Dauerstress: alles muss gelingen: Arbeit und Freizeit, Sport und Spiel, Gesundheit und Krankheit.

BIS 65



60+ IM DRITTEN ALTER: LEITSATZ VOM ‚ERFOLGREICHEN ALTERN‘

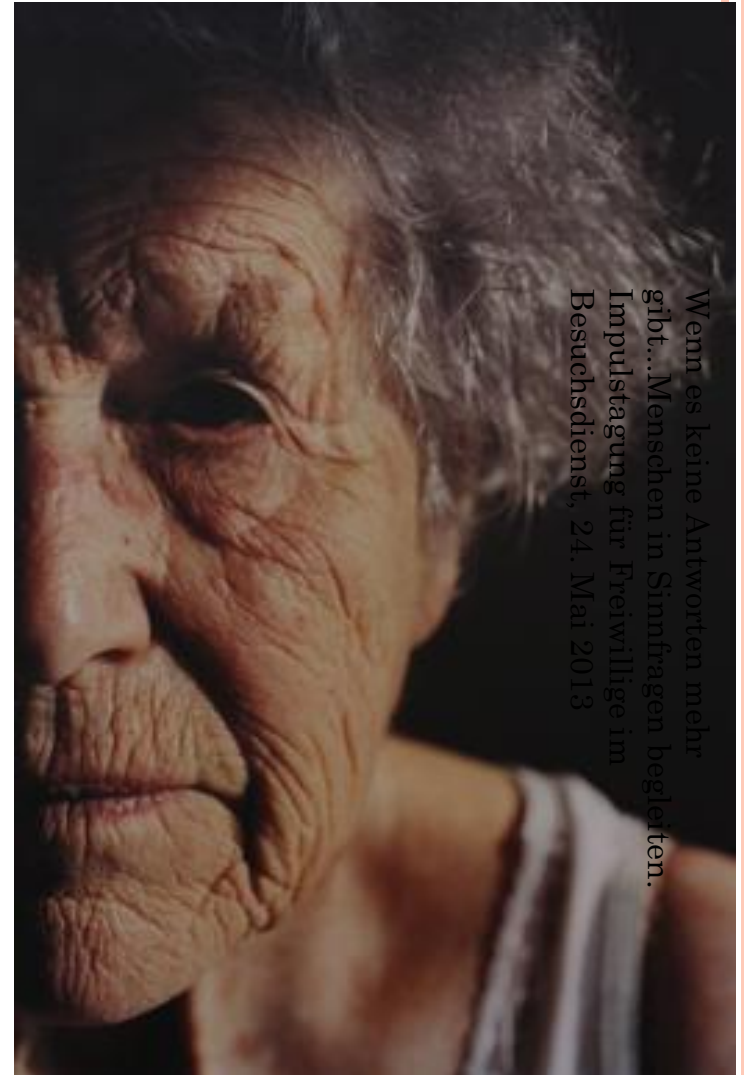
- Sinn wird darin gefunden, die Lebensphasen des Alters aktiv und produktiv auszuschöpfen!
- Und jene, die nicht mehr leistungsfähig sind?



85+ IM VIERTEN ALTER:

STATT AKTIVITÄT - PRODUKTION VON SINN:

- Hans Küng: Sterbend vollbringt der Mensch eine letzte, das eigene Leben vollendende Tat.
- Und Menschen, deren Leben Fragment bleibt?



Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013

STEHT DAS GELINGENDE LEBEN
UND STERBEN IM VORDERGRUND,
WIRD DEMENTEN, GEISTIG UND
KÖRPERLICH ABGEBAUTEN
MENSCHEN IHRE WÜRDE
ABGESPROCHEN.
WIE LANGE GEWÄHRT MAN IHNEN
NOCH EINE
EXISTENZBERECHTIGUNG?



TYRANNEI DES GELINGENDEN LEBENS: FOLGEN FÜR DIE BESUCHSARBEIT

- Besuchende erleben sich selber als erfolgreich, wenn sie etwas bewirken können.
- Im Zentrum der Begegnung steht die Aktivität: Gespräch, Spielen, Spaziergang, Zvieri etc. werden als sinnvoll erlebt.
- Aktives Erleben gilt als wert- und würdevoll.



TYRANNEI DES GELINGENDEN LEBENS: FOLGEN FÜR DIE BESUCHSARBEIT

- Passive und pathische Seiten werden überspielt oder verdrängt: Trauer, Leid, Schmerz, Nichtstun, Langeweile, vor sich hindösen, Stille.
- Erfolgsdruck für Besuchende
- Menschen, die nicht mithalten können (Demenzbetroffene) geraten an den Rand.



WIDERSPRUCH VON SEITEN DER PHILOSOPHIE



- Statt „Recht und Anspruch auf Glück“ – Sinn finden auch im Unglücklich sein.
- Lebensfülle kennt Glück und Unglück



QUE SERA – AUFGEHOBEN IM LEBENSGANZEN



○ FRAU BAUMANN



Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013

MURMELGESPRÄCH

- WAS GIBT MIR IN MEINEM LEBEN SINN?
- WAS SIND MEINE RESSOURCEN?



WIDERSPRUCH GEGEN DIE TYRANNEI VOM GELINGENDEN, PRODUKTIVEN LEBEN DURCH DIE THEOLOGIE:



- IN DER JÜDISCH-CHRISTLICHEN TRADITION IST DER MENSCH WÜRDEVOLLES GESCHÖPF GOTTES, AUCH WENN ER NICHT (MEHR) SELBSTÄNDIG, PRODUKTIV UND WISSEND IST.

MENSCHLICHES LEBEN IST VON ANFANG BIS ENDE **BEZIEHUNG**



Wesensmässig gehört dazu

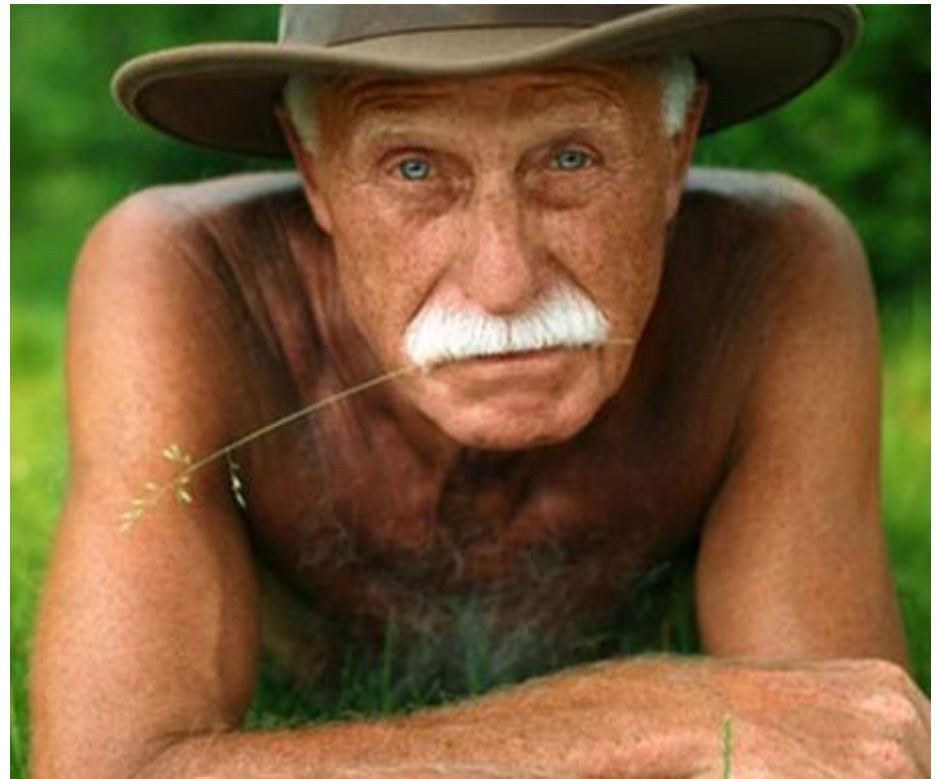
- Leben ist verdanktes Leben
- Abhängigkeit
- Angewiesen sein auf Erbarmen und Fürsorge
- In Bezug sein mit anderen



WAS IST DER MENSCH, DASS DU
SEINER GEDENKST,
UND DES MENSCHEN KIND, DASS
DU DICH SEINER ANNIMMST?
PSALM 8, 5



WO SICH MENSCHEN
NICHT SELBER
RECHTFERTIGEN
MÜSSEN FÜR IHR
DASEIN, WO SIE
EINFACH DA SEIN
DÜRFEN, DA ERST
KÖNNEN SIE IHR
GANZES
SCHÖPFERISCHES
POTENTIAL
ENTFALTEN.
GUNDA SCHNEIDER-FLUME



Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013

FREUDE AM (ZUSAMMEN)SEIN

- Sinn hat auch mit Sinnlichkeit zu tun
- Sinn kann im Feiern erfahren werden
- Geniessen, Loben, Danken



Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013

SINN FINDEN IN DER KLAGE

- Leid wird nicht erklärt, nicht verdrängt, nicht verklärt, sondern genannt und geklagt.
- Der Klagende bleibt nicht allein.
- Im Klagegebet verwickelt der Klagende den Gott des Lebens in sein Leid.



AUCH SINNLOSIGKEIT IST LEBENS- MÖGLICHKEIT

- Der Mensch darf „nutzlos“ sein, wenn sein Leben nicht als „Machsals“ und auch nicht als blindes Schicksal begründet wird,
- sondern eingebettet ist in Beziehung und Gemeinschaft.
- Sinn darin, dass andere „meiner Gedenken“ – Sinn darin finden, sich um mich zu kümmern.



BEDEUTUNG FÜR DIE BESUCHSARBEIT

- Dasein ist wichtiger als Gelingen
- In Bezug sein ist wichtiger als eine Aktivität
- Du selber bist die Antwort, wo es keine Antworten gibt, in dem du da bist, dich einlässt, das Schwierige, nicht zu verstehende mit aushälst und gemeinsam nach dem fragst, was im Augenblick trägt.



NIEMALS IST LIEBE FESTHALTEN.
ABER LIEBE IST AUCH NICHT
LOSLASSEN.
LIEBE IST DASEIN.
GANZ GLEICH, OB ES SCHÖN IST ODER
SCHRECKLICH,
OB ES ANGST MACHT ODER FREUDE.
LIEBE UMFASST ALLES UND FLIEHT VOR
NICHTS.
(SAFI NIDIAYE)



HIOBS KLAGE:

- Warum gibt er den Leidenden Licht und Leben denen, die verbittert sind -, die sich sehnen nach dem Tod, doch er kommt nicht, und nach ihm suchen, mehr als nach Schätzen? Hiob 3,20+21



HIOBS ERFÄHRT IN DER BEGEGNUNG MIT DEM GÖTTLICHEN:

- Keine Antwort auf seine Frage
- Doch wird er wahrgenommen, als Klagender in sein Recht versetzt, ernst genommen, in Beziehung gebracht mit der unvorstellbaren Schöpferkraft in allem, was ist.
- Eine letzte Antwort bleibt offen

ZUM SCHLUSS

AM ENDE
DER SUCHE
UND DER FRAGE
NACH GOTT
STEHT KEINE
ANTWORT
SONDERN EINE
UMARMUNG.
DOROTHEE SÖLLE



Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013



QUE SERA – DAS LEBEN BEKLAGEN – DAS LEBEN FEIERN



Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Wenn es keine Antworten mehr gibt...Menschen in Sinnfragen begleiten.
Impulstagung für Freiwillige im Besuchsdienst, 24. Mai 2013

